

Liebe Freundinnen und Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup,

welch eine Freude: Schlehen, Taubnesseln, Schlüsselblumen, das Scharbockskraut, jede Menge Löwenzahn und vieles mehr erfreut uns schon mit Ihrer Blütenpracht. Die ersten Monate 2026 waren kalt, aber es hat immerhin genug geregnet (geschneit). Aktuell lautet die Vorhersage für April eher "trocken", für neue Pflanzungen brauchen wir dann wohl einige Gießkannen.

Hier nun die neuesten Informationen aus unserer Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup. Übrigens: Ihr könnte alle Newsletter auf unserer Website nachlesen. Viel Spaß damit!

Termine

- **Freitag, 17.04.26 von 16 bis 18 Uhr im Stadtteilhaus, Luruper Hauptstraße 155.**

Öffentliches Treffen der „100.000 Schmetterlinge in Lurup“. Die Themen sind u.a.:

- Neues aus den Projekten
- Der Schmetterlingsmonat April
- Planung der Termine und Aktionen

- **Samstag, 25. April 2026 ab 13 Uhr Wiese am Lüttkampgraben.**

Aktionstag u.a. mit folgenden Aktivitäten: den Sand auf der neuen Magerwiese glätten, die neue Magerwiese mit ca. 200 Stauden bepflanzen und angießen, eine Infotafel „Magerweise“ aufstellen, die restlichen invasiven Fiederspieren ausgraben, die vorhandenen Stauden vom Gras befreien. Kommt bitte zahlreich und bringt Schaufeln und Harken mit!!

- **Dienstag, 12. Mai 18:00 Uhr, Langenhorn, Eichenkamp 10 (Gemeindesaal St.**

Jürgen). Klaus' Vortrag zu den Themen Biodiversität in Hamburg, Ziele der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup, Herausforderungen und aktueller Stand, Überlebensstrategien der Schmetterlinge in Hamburg, Naturschutz einfach machen

- **Donnerstag, 28. Mai 2026, 18 Uhr Stadtteilhaus, Luruper Hauptstraße 155.** Das Stadtteilhaus und der NDR laden zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Lurup im Wandel – was bewegt den Stadtteil?“ ein. Moderation durch Yared Dibaba. Anmeldung per E-Mail an office@unser-lurup.de, da der NDR allen Teilnehmenden im Vorfeld eine Nachricht schicken wird. Die Plätze sind begrenzt!

- **Samstag, 30. Mai 2026, 10:00 – 13:00: Naturtag Halstenbek auf dem Rathausmarkt in Halstenbek.** Wie schon in den vergangenen Jahren werden die 100.000 Schmetterlinge in Lurup mit einem Stand und Aktionen dabei sein. Link: Naturtag-Halstenbek.de

- **Freitag, 12. Juni 26, 18.00 Uhr, BUND Pinneberg im VFL-Sportlerheim, Fahltkamp 53, Pinneberg.** Klaus' Vortrag über unsere Initiative und die Überlebensstrategie der Schmetterlinge.

- **Samstag, 27. Juni 2026 „Lurup feiert“.** Wir sind diesmal mit einem Stand und Aktionen dabei. Details müssen noch erarbeitet werden.

Unser Schmetterling des Monats...

...ist der Kleiner Sonnenröschen-Bläuling oder auch Brauner Bläuling genannt (*Aricia agestis*)!!

Ich gebe zu, dieser kleine Diamant ist für mich ein Falter der Hoffnung. Warum? Der Braune Bläuling wurde in Hamburg jahrzehntelang nur sehr selten gesehen. Mit dem Klimawandel im neuen Jahrtausend wurde er wieder häufiger beobachtet. Sein Auftreten ist allerdings, abhängig vom jährlichen Witterungsverlauf, starken Schwankungen unterworfen. Der Braune Bläuling ist die einzige heimische Bläulingsart, die in beiden Geschlechtern braun gefärbt ist.



Für die Profis unter Euch: Die Flügelunterseite ähnelt der des Weibchens des Hauhechel-Bläulings. Der Sonnenröschen-Bläuling ist jedoch kleiner und die orange Binde auf der Flügeloberseite erstreckt sich bis in die Flügelspitze.

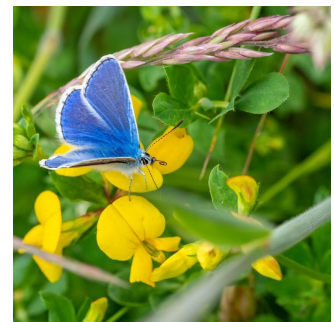
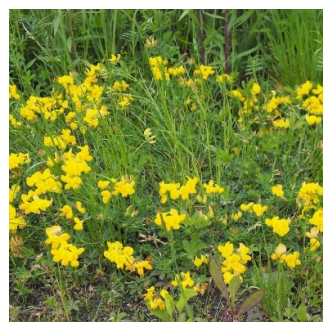
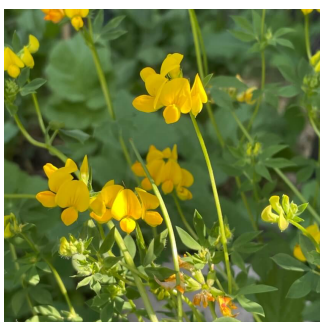
Und was können wir in Lurup für die Kinderstuben dieser Falter tun? Der Sonnenröschen-Bläuling liebt sonnige und trockene Landschaften mit Magerrasen, Dünen, Kiesgruben, Wegränder und extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weiden. In Hamburg wurden die Eier vor allem an Gewöhnlichem Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*) und mehreren Storchschnabelarten (*Geranium* xx) gefunden, wovon sich die Raupen auch ernähren. Der erwachsene Falter trinkt den Nektar aus den bekannten Superstars der sonnenliebenden Pflanzen wie z.B. Disteln, Oregano und Hornklee. So lasst uns denn sonnige Magerwiesen in Lurup anlegen!!

Er überwintert übrigens als Raupe am Boden von ungemähten Wiesen und fliegt in 2 Generationen von Mai bis September.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												

Unsere Pflanze des Monats...

... ist der Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*)



Wenn Ihr die Schmetterlinge nach ihrer Lieblings-Kleesorte fragen würdet, dann lautete die Antwort „Hornklee!!“. Dieser herrlich blühende Hülsenfrüchtler ist Raupennahrung für 24 und Nektarlieferant für 23 Schmetterlingsarten, darunter auch unser Schmetterling des Monats, der Sonnenröschen-Bläuling!! Das schaffen die anderen Kleesorten nicht. Aus den knallgelben Blüten bilden sich nach der Bestäubung 3 cm lange Hülsen, die sich später krümmen und dem Hornklee seinen Namen gaben. Corniculatus bedeutet nämlich „wie ein Hörnchen geformt“. Seine kräftigen Wurzeln reichen bis zu einem Meter in die Tiefe und versorgen die 30 cm aufragenden Pflanzen mit allem, was sie brauchen. Der Hornklee ist pflegeleicht, liebt es sonnig, nährstoffreich und braucht eine normale Bodenfeuchte. Also, wenn Ihr irgendwo eine ungenutzte sonnige Fläche habt, dann kauft Euch die Saat und ihr werdet viele Jahre Freude an einer blühenden Klee-Wiese voller Insekten haben!

Magerwiesen in Lurup

Wie im letzten Newsletter erwähnt stellen wir immer wieder fest, dass normales Gras auf normalen Wiesen kaum zu bändigen ist und die gepflanzten Stauden und angesäten Blühwiesen innerhalb kurzer Zeit verdrängt. Da auch der Klimawandel mit seinen längeren Trockenperioden unsere Arbeit auf normalen Böden beeinflusst, empfehlen wir das Anlegen von Magerwiesen durch vollständiges Entfernen der Grasnarbe und Abmagerung mit Sand. Wie das geht, seht Ihr im Dokument "Anlage und Pflege von Naturräumen V2_4" im Kapitel 4.6 Magerwiese“, das ihr Euch hier herunterladen könnt: [Anlage und Pflege von Naturräumen](#)

Da dies ist eine aufwändige Handarbeit sein kann, haben wir uns einen Bodenhacker oder Grubber zugelegt, mit dem man die Grasnarbe einfach ab“hobeln“ kann. Ihr könnt das Gerät gerne für Eure Projekte bei mir ausleihen. Es funktionierte bisher sehr gut, wiegt nur 16 kg und passt zusammengelegt in die meisten Autos. Für den Einsatz braucht ihr eine 220V-Steckdose.

Wirkung partieller Mahd auf die Insektenwelt

Dr. Matthias Nuß vom Senckenberg-Institut Dresden und Projektleiter Sachsenwiesen hat die Wirkung der Mahd auf Schmetterlingswiesen bereits vor einigen Jahren untersuchen lassen. Demnach gibt es auf partiell gemähten Schmetterlingswiesen gegenüber intensiv gemähten Flächen eine 40-fach (!!!) größere Biomasse der Insekten. Ähnliche Werte wurden auch für die Artenanzahl von Larven und erwachsenen Insekten gemessen. Damit ist die gravierend positive Wirkung einer partiellen Mahd wissenschaftlich fundiert bewiesen und braucht keine weiteren Diskussionen!

Neues auf unserer Website

Unser Website-Master Klaus Kuhn hat für uns viele Filme über die faszinierende Welt unserer Schmetterlinge (neu) verlinkt. Lasst Euch begeistern und inspirieren, es lohnt sich!!

Ihr findet sie unter „Nützliche Links/Medien und Apps“ oder einfach hier: [Links Medien – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Neues aus den Projekten

005 Wiese am Luckmoor

Auf der Wiese an der Bushaltestelle Luckmoor wird in der Mitte eine ca. 15qm große Grasfläche abgemagert und in den kommenden Tagen mit Stauden für nährstoffarme Böden bepflanzt. Damit gesellt sich der Naturraum Magerwiese zu den bereits vorhandenen Naturräumen wie Süßgraswiese, Laub, Totholz und Heckenpflanzen. Unter den großen Eichen soll sich ein typischer Waldrand entwickeln, deshalb lassen wir dort das Laub liegen und freuen uns über einige etablierte Pflanzen wie den wunderschönen Wald-Ziest.

008 Luckmoor 33

Im hinteren Garten gab es das gleiche Problem mit dem „invasiven“ Gras auf einer 60 qm großen Wiese. Nun entsteht dort eine 20 qm große Magerwiese und auf der verbleibenden Wiese sollen Frühblüher, kleinwüchsige Gehölze und horstbildende Stauden gepflanzt werden. Damit entsteht dort eine lockere Buschlandschaft mit Graswiese, die problemlos gemäht werden kann. Ich bin gespannt, inwieweit der Plan aufgeht.

023 Wiese am Lüttkampgraben

Aktuell blühen dort die weißen Schlehen, die roten Taubnesseln, Schlüsselblumen und einiges mehr. Am 25.04. wird hier eine 30 qm große Magerwiese nach allen Regeln der Kunst angelegt. Seid live dabei und erlebt, wie so etwas funktioniert!

027 Binsenort 16 – 34

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg ist Eigentümer das ca. 5.500 qm großen Grundstücks am Binsenort 16 – 34 und hat entschieden, einige Grünflächen am Binsenort 16-34 schrittweise ökologisch aufzuwerten. Wir begleiten diesen Prozess und beraten den Gartenbetrieb tatkräftig. Im ersten Schritt wird die 700 qm große Grünfläche an der Nordseite des Grundstücks zwischen den Hausnummern 16/20 und dem Müllergraben von April bis Oktober nicht mehr gemäht. Wir lassen es erst einmal wachsen und schauen, welche wertvollen Pflanzen bereits vorhanden und schützenswert sind. Während des „Wachsen Lassens“ werden wir die Pflanzen auf ihren Wert für die Natur prüfen und dokumentieren.

301 Grünzug Fahrenort Luruper Hauptstraße

Freud und Leid liegen hier nah beieinander. Die „Pflege“-Maßnahmen im Herbst haben leider sehr viel Natur zerstört und eine unserer Infotafeln wurde zweimal stark beschädigt. ABER: dies ist das erste Projekt in Lurup, in dem wir vom Bezirksamt Altona um eine beratende Unterstützung bei der Re-Naturierung der 2.500 qm großen städtischen Grünfläche gebeten wurden. Nach der sehr angenehmen Ortsbegehung am 20.03.26 mit einem Mitarbeiter der Behörde werden meine Vorschläge in das behördliche Konzept sowie die internen Abstimmungsprozesse bis hin zur Ausschreibung übernommen. Wir waren uns einig, dass wir das Projekt zusammen in einem Grünausschuss vorstellen werden, einen Termin haben wir aber noch nicht fixiert. Drückt bitte die Daumen, dass in den laufenden Prozessen keine Stolperfallen lauern!!

Übrigens

In der Regel leben Tagfalter nur wenige Wochen bis Monate. Diese Zeit reicht aus, um sich zu paaren, geeignete Raupenfutterpflanzen für die Eiablage zu finden und darauf Eier abzulegen. Demgegenüber überwintern 4 Tagfalter-Arten als Schmetterlinge bei uns und verbringen einen großen Teil ihres Lebens im Schnee und Eis. Sie können fast ein Jahr alt werden und sind sozusagen die Methusalems unserer Schmetterlinge. Hier sind sie nun, unsere beeindruckenden Rekordhalter: Zitronenfalter, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und C-Falter.



Soweit erstmal in diesem Monat. Meldet Euch auch gerne bei Fragen / Ergänzungen. Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Die Schmetterlinge brauchen alle helfenden Hände, auch kleine Spenden helfen uns enorm!! [Spenden – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Viele Grüße

Klaus

Klaus Hillen

Luckmoor 31

22549 Hamburg

040 8326443

0176 6499 7250

klaushillen@o2mail.de

<https://www.100000schmetterlinge.de/>